

---

**Korrigenda**      **zur 1. Auflage 2018**

Leider schleichen sich bei der Produktion eines Lehrmittels immer wieder kleine Fehler ein, oder es ändern sich nachträglich gesetzliche Bestimmungen. Um Ihnen das Lernen zu erleichtern, bieten wir Ihnen die wichtigsten Korrekturen als Downloads an.

**Theorie und Aufgaben**

Seite	Korrektur
97	Der AHV-Beitragssatz erhöht sich auf 1. Januar 2020 um 0,3% (für Arbeitnehmer und Arbeitgeber je 0,15%).
116	Fussnote 2: Es handelt sich um einen nicht realisierten Kurs <i>gewinn</i> von 100.
147	Fussnote 2: Die Prozentsätze müssen korrigiert werden: Für das Jahr 2016 betrug der Satz 0%, für das Jahr 2017 wurde er auf 0,5% festgesetzt.
147	Fussnote 3: Für Abschlüsse ab 1. Januar 2020 beträgt der maximale Beitragssatz 9,95% (vorher 9,65%).
150	Nach einer Gesetzesänderung sind gemäss OR 950 auch bei Kollektivgesellschaften Fantasienamen unter Nennung der Rechtsform zugelassen, zum Beispiel «Praktikus KIG».
162	Im Text zur Gewinnverwendung müsste der letzte Teil des Satzes unter dem 1. Punkt lauten: «...bis die gesetzliche Kapitalreserve und die gesetzliche Gewinnreserve zusammen 20% des einbezahlten Aktienkapitals erreichen.»
177	Im Geschäftsfall 8 muss die Umzugsentschädigung über das Konto 5800 verbucht werden, da der Umzug geschäftsmässig begründet ist. Die Entschädigung ist kein Lohnbestandteil und somit auch nicht AHV-pflichtig.
231	In Aufgabe 1.11 muss das Total des Schätzwertes 1 300 betragen.
253	Die Aufgabenstellung d) muss wie folgt ergänzt werden: Nach Eröffnung des Geschäftsjahres werden die offenen Posten nicht zurückgebucht, sodass am Ende des Geschäftsjahres nur die Differenzen verbucht werden.  In der Praxis werden die offenen Posten nach der Eröffnung oft vollständig zurückgebucht, sodass am Ende des Geschäftsjahres die offenen Posten vollumfänglich eingebucht werden müssen. Zur Vertiefung dient die Zusatzaufgabe 2.23, die Sie auf der Homepage des Verlags finden.

## Lösungen

Seite	Korrektur						
12	In Lösung 1.11 muss das Total des Schätzwertes 1 300 betragen.						
35	Alternativ könnten nach OR In den Jahren 20_5 und 20_6 jedes Jahr 10 abgeschrieben werden.						
58	In Teilaufgabe a) muss das Soll-Konto für den unrealisierten Kursgewinn auf Verbindlichkeiten 2011 <i>Verbindlichkeiten L+L in EUR</i> lauten.						
84	Bei Frage 2 ist neu auch die Kollektivgesellschaft möglich.						
92	Im Konto <i>Bankguthaben</i> muss der Saldo vor Kapitalerhöhung 50 betragen und der Schlussbestand 750.						
121	Bei Geschäftsfall 5 wurde der Umsatz mittels Umkehrbuchung eliminiert. Eine Rücknahme kann auch mittels Stornobuchung wie folgt verarbeitet werden:						
	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>1100 Forderungen L+L</td> <td>3200 Handelserlöse</td> <td>-500</td> </tr> <tr> <td>1100 Forderungen L+L</td> <td>2200 Umsatzsteuer</td> <td>-38</td> </tr> </tbody> </table>	1100 Forderungen L+L	3200 Handelserlöse	-500	1100 Forderungen L+L	2200 Umsatzsteuer	-38
1100 Forderungen L+L	3200 Handelserlöse	-500					
1100 Forderungen L+L	2200 Umsatzsteuer	-38					
121	Bei Geschäftsfall 16 lautet die Kontonummer für die Gesetzliche Gewinnreserve 2950.						
122	Bei Geschäftsfall 4 beträgt der Gewinn 130.						
126	In Teilaufgabe c) bewirkt Fall 4 auch eine Verminderung des Verlustvortrags.						

Wir bitten um Entschuldigung für die Umtriebe und wünschen viel Spass und Erfolg beim Lernen und Lehren.

Zürich, 30. November 2018

Die Autoren